

Position der CDU Telgte zum „Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept Altstadt / Orkotten“

Die Telgter CDU begrüßt das IHEK als eine übergreifende und ganzheitliche Betrachtung der Telgte Stadtentwicklung.

Es stellt eine Leitlinie für die zukünftige Entwicklung dar und ist langfristig angelegt.

Dem Büro Scheuvers und Wachten sowie allen Beteiligten, die von Seiten der Stadt und der Bürgerschaft mitgewirkt haben wird ausdrücklich für ihre Mitwirkung gedankt.

Im Gutachten sind Leitziele und Handlungsfelder beschrieben.

Die zentralen Zielsetzungen des IHEK werden von der CDU in vollem Umfang unterstützt.
(s. Gutachten Seite 11)

Im folgenden soll auf ausgewählte Handlungsfelder eingegangen werden, mit deren Gestaltung die gesetzten Ziele erreicht werden sollen:

Handlungsfeld Telgter Altstadt:

- die Wohnsituation in der Altstadt aufwerten
- Attraktivität von Handel und Gastronomie unterstützen und verbessern
- Energetische Optimierung und demografiefeste Gestaltung der Wohnbestände
- Verbesserung der Verkehrssituation
- Lebensmittelnahversorger in altstadtgerechter Größe ist wünschenswert, wie beisp. Hill oder ehemals COOP am Baßfeld.

Handlungsfeld Bahnhofsumfeld:

- Schaffung eines ebenerdigen neuen Bahnüberganges hat höchste Priorität
- Zügige Umsetzung der Planungen im Bereich des alten Bahnhofsgebäudes
- Radwegesituation zwischen Bahnhof und Münstertor verbessern
- Rad- und Fußwege im Bereich Gildeweg verbessern

Handlungsfeld Orkotten West

- Flächen für gewerbliche Nutzung und Dienstleistung erhalten
- Keine innenstadtrelevante Nutzung
- Wohnortnahe Arbeitsplätze schaffen und erhalten
- Standortvorteile durch gute Nahverkehrsanbindung nutzen

Handlungsfeld Orkotten-Ost:

- Konzentration des großflächigen LEH (z.b. Aldi/Edeka) in diesem Bereich
- Erschließung für Verkehr aus dem Süden über Siemens/Daimlerstr.kann der Entlastung des Orkotten dienen.

- Eine Ausweitung der Verkaufsflächen im gesamten Bereich des Orkotten ist nicht wünschenswert und ist durch geeignete Maßnahmen und Verhandlungen zu vermeiden
- Rad- und Fußwegverbindung zwischen Altstadt und Orkotten Ost verbessern
- Verkehrssituation der Orkottenstraße für Radfahrer/Fußgänger durch Grunderwerb/tausch verbessern, keine Einbahnstraßenregelung
- Kaufkraftabfluß verhindern durch attraktive Einkaufsmöglichkeiten

Handlungsfeld Alte Feuerwehr/ Volksbank

- Wohnnutzung und Handel/Dienstleistung/Gastronomie/Hotel vorsehen
- Zeitschiene beachten, wann sind welche Grundstücke verfügbar.
- Altstadtgerechte Kleinteiligkeit beachten
- Verbesserung der Verkehrssituation erreichen
- Keine Schaffung von Angsträumen (Tiefgarage etc.)
- Fuß- und Radwegeverbindung in den Telgter Süden verbessern
- Die Fläche des DRK-Heimes in die Planungen einbeziehen

Handlungsfeld TBH/Böhmer Bach

- Wohnnutzung in extensiver Dichte ermöglichen (Einfamilienhäuser)
- Positive Entwicklungsmöglichkeiten für die bestehenden Betriebe schaffen
- Böhmer Bach öffnen und Naherholungsfunktion ermöglichen

Eine Vielzahl weiterer Handlungsfelder und Entwicklungsoptionen, die im IHEK beschrieben werden, finden unsere Unterstützung. Ihre Realisierbarkeit ist im Einzelfall zu prüfen.

Auf sie soll hier nicht weiter eingegangen werden.

Diese Stellungnahme bezieht sich ausdrücklich nur auf die kritischen Handlungsfelder des Gutachtens.

Eine Verkürzung der Diskussion auf Szenarien, wie von der Stadtverwaltung gewünscht, erscheint nicht sinnvoll.

Entscheidungsträger und Schlüsselakteure sind in die Planungen einzubeziehen.

Die zentralen Zielsetzungen sind auf Seite 11 des Gutachtens präzise beschrieben und stellen die Klammer aller Aktivitäten und Entwicklungen dar.